

Handlungsempfehlung bei akuter Selbstgefährdung durch Romance Scam oder Celebrity Romance Scam

Wann besteht akuter Handlungsbedarf?

Nicht jeder Romance Scam führt sofort zu einer akuten Gefährdung. Es gibt jedoch einen Punkt, an dem aus einer emotionalen Manipulation eine existenzielle Krise wird. Spätestens wenn Betroffene beginnen, ihre Wohnung zu kündigen oder aufzulösen, Möbel oder persönlichen Besitz zu verkaufen oder zu verschenken, Kredite aufzunehmen, ihre Altersvorsorge oder Ersparnisse einzusetzen, soziale Kontakte abubrechen oder ihr gesamtes Leben auf eine versprochene gemeinsame Zukunft auszurichten, besteht dringender Handlungsbedarf.

In dieser Phase geht es nicht mehr nur um Geld, sondern um den Schutz der gesamten Lebensgrundlage.

Nicht versuchen, den Betrüger zu widerlegen

Sätze wie „Das ist Betrug.“ oder „Das ist nicht Kevin Costner.“ führen häufig dazu, dass Betroffene den Täter noch stärker verteidigen.

Besser sind Fragen wie:

„Wo wirst du wohnen, wenn sich die Reise verzögert?“

„Wie möchtest du dich absichern?“

„Was wäre dein Plan B?“

Nicht alleine kämpfen

Informieren Sie möglichst früh Angehörige, enge Freunde, Hausarzt, Nachbarn und gegebenenfalls den Vermieter. Je mehr Menschen ruhig und wertschätzend eingebunden werden, desto größer ist die Chance, weiteren Schaden zu verhindern.

Besteht eine akute Selbstgefährdung, handeln Sie sofort

Warten Sie nicht darauf, dass erst etwas passiert. Ansprechpartner können Betreuungsstelle, Sozialpsychiatrischer Dienst, Polizei, Hausarzt, Amtsgericht oder Bank sein. Bei konkreter existenzieller Selbstgefährdung kann schnelles Handeln entscheidend sein.

Dokumentieren Sie alle

Sichern Sie Chatverläufe, Screenshots, Profilnamen, Telefonnummern, Zahlungsaufforderungen, Aussagen über Reisen oder gemeinsame Zukunft sowie Hinweise auf Wohnungsauflösung oder Vermögensverkäufe.

Verlassen Sie sich nicht auf die Aussage: „Ich habe doch gar kein Geld geschickt.“

Das muss keine bewusste Unwahrheit sein. Ein ausgeprägter Realitätsverlust kann dazu führen, dass Giftcards, Codes oder Kryptowährungen nicht als Geldzahlungen wahrgenommen werden. Mehrere kleine Beträge werden oft nicht als Gesamtschaden erlebt. Entscheidend ist deshalb nicht nur, was die betroffene Person berichtet, sondern was sich objektiv nachvollziehen lässt.

Nicht gegen die Liebe argumentieren

Vermeiden Sie Aussagen wie „Er liebt dich nicht.“ Besser: „Ein Mensch, der dich wirklich liebt, verlangt nicht, dass du deine Wohnung, deine Sicherheit oder deine finanzielle Existenz aufs Spiel setzt.“

Prüfen Sie, ob die betroffene Person noch frei entscheiden kann

Wenn sie ihre Existenz gefährdet und die Folgen ihres Handelns nicht mehr realistisch einschätzen kann, lassen Sie sich von Betreuungsstelle oder Sozialpsychiatrischem Dienst beraten. Im Einzelfall können rechtliche Schutzmaßnahmen erforderlich sein. Das wichtigste Ziel Versuchen Sie nicht, den Betrüger zu besiegen. Versuchen Sie, Zeit zu gewinnen. Jede verhinderte Kündigung, jeder nicht verkaufte Gegenstand und jede gestoppte Zahlung erhöht die Chance, dass die betroffene Person den Betrug später erkennen kann.

Fragen, die wieder ins Denken und Fühlen führen

Argumentieren Sie nicht gegen den Betrüger. Stellen Sie ruhige Fragen.

„Was gefällt dir an ihm besonders?“

„Was glaubst du, gefällt ihm an dir?“

„Wie stellst du dir euer erstes Treffen vor?“

„Was wäre dein Plan B, wenn sich das Treffen erneut verschiebt?“

„Gibt es etwas, das dich manchmal stutzig macht?“

„Was müsste passieren, damit du selbst Zweifel bekommst?“

„Wenn einer guten Freundin genau das passieren würde – was würdest du ihr raten?“

„Wie geht es dir im Moment?“

„Wovor hast du gerade am meisten Angst?“

„Was würde dir heute guttun?“

Diese Fragen sollen keine Diskussion gewinnen. Sie helfen, wieder eigenes Denken, Erinnern und Fühlen anzuregen.

Zurück ins reale Leben

Stärken Sie Selbstwirksamkeit durch gemeinsame Aktivitäten: • Spaziergänge • Musik oder Chor • Gartenarbeit • Kochen • Tiere • Handwerk • Kreatives Schreiben oder Malen • Einkaufen • Ehrenamt.

Das Ziel ist nicht Ablenkung, sondern echte Erfahrungen und soziale Verbundenheit.

Bank informieren

Bei konkretem Betrugsverdacht sollten Sie die Bank informieren – auch ohne Kontovollmacht. Die Bank darf keine Auskunft geben, kann Ihren Hinweis aber dokumentieren und aufmerksam auf ungewöhnliche Vorgänge reagieren.

Betreuungsbehörde

Wenn Existenz, Vermögen oder Gesundheit gefährdet sind, lassen Sie sich von der Betreuungsstelle Ihrer Stadt bzw. Ihres Landratsamtes beraten, ob eine rechtliche Betreuung geprüft werden sollte. Mehr über Betreuung finden Sie auch auf der Homepage.

Die wichtigsten Ziele

Nicht den Betrüger besiegen.

Zeit gewinnen.

Jede verhinderte Zahlung, jeder verschobene Kredit und jede Stunde echter menschlicher Nähe erhöht die Chance, dass die betroffene Person den Betrug später selbst erkennt.

Hinweis

Diese Handlungsempfehlungen beruhen auf den Erfahrungen aus zahlreichen dokumentierten Romance-Scam-Fällen, auf Gesprächen mit Angehörigen und Betroffenen sowie auf Erkenntnissen aus Psychologie, Betreuungsrecht und der praktischen Arbeit beteiligter Stellen. Sie ersetzen keine rechtliche oder medizinische Beratung